



[www.rmoee.at](http://www.rmoee.at)

[www.euroregion-donau-moldau.at](http://www.euroregion-donau-moldau.at)

## Sehr geehrte Leserinnen! Sehr geehrte Leser!

Im Bereich des **Tourismus** weist der gesamte EDM-Raum große Stärken auf: unterschiedliche Landschaften, die Alpen, Nationalparks, Seengebiete und die Flüsse Donau und Moldau. Auch im Gesundheits- und Wellnessbereich gibt es attraktive Angebote an zahlreichen Kurorten. **Der Tourismus hat als integrierter Wirtschaftsbereich und für die Lebensqualität eine zentrale Bedeutung.**

Für die Entwicklung des grenzüberschreitenden Tourismus wird die EDM gemeinsam mit den verantwortlichen Stellen folgendes unternehmen:

- weitere grenzüberschreitende Entwicklung der vorhandenen Themen und Angebote,
- durch die Kooperation und Vernetzung sollen sich die vorhandenen Organisations-, Marketing- und Dienstleistungsstrukturen verbessern und nach Möglichkeit weiter ausbauen.

Die Leitung bezüglich Gesundheitstourismus, Städte- und Kulturtourismus obliegt der Region Pilsen.

Manager der Plattform: Petr Osvald, [osvald@plzen.eu](mailto:osvald@plzen.eu).

### Europaregion Donau-Moldau

3 Länder země 2 Sprachen jazyky 1 Region region



7 Wissensplattformen Znalostnich platform



**Georg Steiner, Tourismusdirektor / Tourismusverband Linz, Experte in der Wissensplattform: Gesundheitstourismus, Städte- und Kulturtourismus.** Im folgenden Interview erfahren Sie mehr über seine Erwartungen und Ziele in Hinblick auf die Euroregion Donau – Moldau.



### **Was verbinden Sie persönlich mit dem Dreiländerraum Österreich/Bayern/Tschechien?**

Ich komme selbst aus Bayern und arbeite als Tourismusdirektor in Linz. Von 1999 bis 2007 war ich Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ostbayern. Tschechien war mit rd. 250 km Grenze der direkte Nachbar und wir haben zahlreiche Projekte – von Kulturhistorischen Streifzügen in Ostbayern und Böhmen über eine gemeinsame Motorradkarte bis zu Aktivitäten im Bereich Radeln und Wandern – mit Hilfe von EU-Geldern realisiert. Von daher sehe ich mich als jemand, der in diesem Raum lebt, viele Netzwerke hat und ich bin überzeugt, dass wir nur mit persönlichen Kontakten und Freundschaften gemeinsam etwas erreichen können.

---



### **Was motiviert Sie, in der Arbeitsgemeinschaft Europaregion Donau-Moldau mitzuarbeiten?**

Wir haben nach dem Fall des Eisernen Vorhangs nun die Chance, einen Raum zu gestalten und zu nutzen, der eine sehr lange gemeinsame Tradition hat und für die Entwicklung Europas beispielgebend sein kann. Man sollte sowohl den Roman „Witiko“ von Adalbert Stifter als auch den Roman „Engel zweiter Ordnung“ von Rudolf Habringer lesen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, welche geschichtlichen Stränge und emotionalen Anker in dieser Region vorhanden sind.

---



### **Welche Ziele soll die Arbeitsgemeinschaft Europaregion Donau-Moldau erreichen?**

Es geht nach innen um die Förderung und Entwicklung eines gemeinsamen Bewusstseins. Die Grenzen werden heutzutage nicht nur durch Staaten oder durch Sprachen gezogen. Sie definieren sich über die Verbreitungsgebiete von Medien. Wir brauchen mehr gegenseitigen Austausch, Informationen und ein Gefühl dafür, welche Personen und welche Strukturen in den Nachbarländern wichtig sind und etwas voranbringen können. Derzeit haben wir oft die Situation, dass die falschen Leute mit den falschen Leuten verhandeln.

Nach draußen sollten wir die Chance zur internationalen Darstellung und zur Internationalisierung des Tourismus nutzen. Je weiter her die Gäste kommen, umso größer und spannender müssen wir uns aufstellen. Der blue danube airport in Linz kann dabei als Dreiländer-Flughafen wichtige Schrittmacherdienste leisten. Ebenso die weitere Entwicklung des Kreuzfahrttourismus auf der Donau.

Wir müssen aber verstehen, welche Potentiale geeignet sind, um den Raum international in Wert zu setzen. Das geht vom Mittelalter über Bier und Barock bis hin zur Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts und ganz aktueller Entwicklungen. Hier ist enorm viel europäische Geschichte, aber auch die europäische Zukunft – von der Entwicklung der Hochschulen über neue Kulturformate bis zu großen Tagungsereignissen und Festivals

vorhanden. UNESCO-Welterbestätten wie Regensburg, Hallstatt und Cesky Krumlov und Europäische Kulturhauptstädte wie Linz (2009) und Pilsen (2015) sind weltweite Leuchttürme.



### **Welchen Beitrag können Sie / kann Ihre Organisation zur Erreichung dieser Ziele leisten?**

Linz versteht sich als Schrittmacher und Kristallisationspunkt dieser Region. Der Tourismusverband Linz hat mir der Gründung einer Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Flughafen, der Fa. Eurotours als einem der größten Incomer Mitteleuropas, Strukturen geschaffen, wo sowohl die touristische Produktentwicklung als auch der internationale Vertrieb eine neue Dimension erhalten. Jitka Zikmundova, die bisherige Vizebürgermeisterin von Cesky Krumlov, konnte für dieses Projekt gewonnen werden. Wir bringen uns in verschiedenen Projekten (z.B. durch die Entwicklung eines Konzeptes für ein Barock-Festival in der Donau-Moldau-Region, das von der EU in Brüssel leider abgelehnt wurde) in den Gesamtprozess ein. Allerdings müssen wir auch feststellen, dass die Europaregion immer noch sehr formal agiert und die vielen informellen Prozesse, Beziehungen und Akteure nur unzureichend aktivieren und einbinden kann. Dies wird aber eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche und umfassende Entwicklung sein.

**Weitere aktuelle Interviews von oberösterreichischen Vertretern und Mitwirkenden erhalten Sie in den Sonderausgaben des RMOÖ-Newsletter zum Thema „[Europaregion Donau-Moldau](#)“.**

Copyright © 2014 Regionalmanagement  
Oberösterreich GmbH

Impressum  
Regionalmanagement Oberösterreich GmbH  
Hauptplatz 23  
Linz 4020  
Austria

[Add us to your address book](#)

[Newsletter abbestellen](#)



**Regio 13**  
Impulse für OÖ

Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung